



KAMMERSTÄNDIGES

Am 20. Oktober 2022 fand die ordentliche Vertreterversammlung 2022 in Erfurt statt.

Vizepräsident Dr. Hans-Reinhard Hunger hieß die Mitglieder der Vertreterversammlung am 20. Oktober 2022 im kleinen Saal der Industrie- und Handelskammer Erfurt willkommen, da der Präsident der Ingenieurkammer Thüringen, Herr Dipl.-Ing. Elmar Dräger, leider krankheitsbedingt verhindert war.

Der Vizepräsident ging in dem durch eine Power-Point-Präsentation unterstützten Bericht auf die Schwerpunkte der Kammer- und Vorstandsarbeit des zu Ende gehenden Jahres ein. U. a. wurde die Weiterbefassung mit der Novellierung der HOAI thematisiert, auf die Themen Digitalisierung und BIM eingegangen sowie Veranstaltungs- bzw. Gesprächsformate angesprochen, deren Durchführungen dazu beitragen sollten, berechnigte Interessen des Berufsstandes gegenüber

der Landespolitik und weiteren relevanten Akteuren zu adressieren.

An den Bericht der Rechnungsprüfer, der durch Herrn Vizepräsident Dr. Hunger verlesen wurde, schloss sich der Bericht des Vorstandes für Finanzen an. Herr Dipl.-Ing. (FH) Reinhard Schmidt informierte zur voraussichtlichen Erfüllung der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2022 sowie zum Wirtschaftsplan 2023.

Neufassungen von Satzungsentwürfen, außer der Satzung zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023, wurden im Rahmen der diesjährigen Vertreterversammlung nicht behandelt.

Der Vorsitzende des Arbeitskreises (AK) Wettbewerb und Vergabe, Herr Dipl.-Ing. Thomas Haustein (Mitglied der Vertre-

terversammlung), widmete sich dem Thema Honorierung und Vergabe von Ingenieurdienstleistungen. Seitens des Arbeitskreises und der Kammer wird sich dafür eingesetzt, Auftraggeber dafür zu sensibilisieren, dass Planungsqualität ihren Preis hat und im Vergabeverfahren ein Leistungswettbewerb durchgeführt werden sollte.



Vertreterversammlung am 20. Oktober 2022

(Foto: Ingenieurkammer Thüringen)

Inhalt

Ordentliche Vertreterversammlung 2022

Delegationsreise mit dem Präsidenten des Bundesrates Bodo Ramelow nach Chile 2

26. Konferenz Stadttechnik Karlovy Vary am 7. Oktober 2022 2

Auftaktveranstaltung Netzwerk „Digitales Planen, Bauen und Betreiben in Thüringen“ 3

Tag der Freien Berufe (LFB) 4

Gespräche mit Abgeordneten des Thüringer Landtages 4

Thüringer Bautag – Klima und Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette Bau 5

Satzung zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023, Geburtstage 6

Weiterbildungen 7



Delegationsreise mit dem Präsidenten des Bundesrates Bodo Ramelow nach Chile

Im Zeitraum vom 9. bis zum 15. Oktober 2022 wurde unter Leitung des Präsidenten des Bundesrates, dem Thüringer Ministerpräsidenten Bodo Ramelow, eine Delegationsreise nach Chile durchgeführt.

Der Präsident der Ingenieurkammer Thüringen, Herr Dipl.-Ing. Elmar Dräger, hat die Einladung zur Teilnahme an der Delegationsreise nach Chile gern ange-

nommen, denn neben der Wahrnehmung politischer Termine, Unternehmensbesuchen und Wirtschaftsgesprächen bestand auch die Möglichkeit, den Berufsstand der Thüringer Ingenieurinnen und Ingenieure zu repräsentieren. Als Mitglied der „offiziellen Delegation“, es gab unterschiedliche Programmgestaltungen für die Ressorts, beispielsweise für die Vertreterinnen und Vertreter des Hochschulwesens sowie der produzie-

renden Wirtschaft, hatte Elmar Dräger insbesondere Gelegenheit, am Delegationsprogramm unter Leitung des Bundesratspräsidenten teilzunehmen.

Ein ausführlicher Textbeitrag zu der Delegationsreise ist im Hauptheft „Deutsches Ingenieurblatt“ Ausgabe 12-2022 Dezember abgedruckt.

VERANSTALTUNG

26. Konferenz Stadttechnik Karlovy Vary am 7. Oktober 2022

Seit 2002 nehmen Thüringer Ingenieurinnen und Ingenieure an der Konferenz Stadttechnik in Karlovy Vary teil, wobei bereits am 8. Juni 2012 die Ingenieurkammer Thüringen und die Tschechische Ingenieurkammer einen Kooperationsvertrag zur Zusammenarbeit abgeschlossen haben.

Seitdem führen beide Kammern unterschiedliche gemeinsame Veranstaltungen durch und nehmen gegenseitig an Konferenzen und Kongressen teil.

Als der Freistaat Thüringen am 4. Oktober 2018 einen Staatsempfang in der Deutschen Botschaft in Prag ausrichtete, waren die Tschechische Ingenieurkammer und die Ingenieurkammer Thüringen an der Ausrichtung maßgeblich beteiligt. Im Jahre 2020 fiel die Konferenz erstmalig wegen der Corona-Pandemie aus und auch die 25. Konferenz am 12. November 2021 war alles andere als ein großes Jubiläum. Viele Gäste konnten nicht anreisen, weil in Ihrem Land noch Reisebeschränkungen bestanden. Umso freudiger war die Stimmung am 7. Oktober 2022 als erstmals wieder das Treffen ohne Beschränkungen stattfinden konnte. Bedauerlich war nur, dass der langjährige Veranstaltungsorganisator der Tschechischen Ingenieurkammer, Herr Dipl.-Ing. Svatopluk Zidek, aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte. Die Etablierung dieser Konferenz und der Umfang der internationalen Beteiligung daran sind maßgeblich auf sein Wirken zurückzuführen.



Überreichung der Ehrenmedaille der Tschechischen Ingenieurkammer. Links im Bild: Vizepräsident Karl-Heinz Bartl

(Foto: Tschechische Ingenieurkammer)

Das Thema der diesjährigen Konferenz lautete: Stadt und Industrieentwicklung. Das Referat, das auf Initiative der Ingenieurkammer Thüringen in die Programmgestaltung aufgenommen wurde, war der Vortrag von Herrn Thomas Zill, Teamleiter Regionalentwicklung bei der LEG Thüringen mbH, der unter dem Titel „Suhl-Nord-Transformation eines ehemaligen DDR-Großwohngebietes in einen nachhaltigen Gewerbestandort bis 2040“ stand.

Herr Thomas Zill führte aus, wie durch die LEG Thüringen ein ehemaliges DDR-Plattenbau-Wohngebiet für 15.000 Einwoh-

ner mit guter Lage an der Autobahn A71 und direkter Nachbarschaft zum Flugplatz Suhl-Goldlauter, das derzeit nur noch über 2.000 Bewohner verfügt, in ein nachhaltiges Gewerbegebiet entwickelt werden soll, ohne dadurch die Wohnqualität der Restwohnflächen zu vermindern. Insbesondere die Lärmproblematik von Gewerbeflächen war dabei zu berücksichtigen und eine flächenhafte natürliche Sukzession (naturschutzfachliche Aufwertung). Die von der Stadt mit der LEG entwickelte Zielvorstellung, Leitbild und Vision für Suhl-Nord, wurden dargestellt und erläutert.



Das Kernstück der Gewerbeflächen ist ein Hochschulcampus für die regionaltypische Holzverarbeitung, der zur Leitbranche Holzverarbeitung und Nachhaltigkeit entwickelt werden soll. Um diesen Entwicklungskern herum können sich dann auch handwerkliche Betriebe ansiedeln, die Holz verarbeiten und von den Innovationen profitieren können.

Durch die Ingenieurkammer Sachsen wurde ein Vortrag zur industriellen Entwicklung und den Wandel der Stadt Chemnitz gehalten. Ein interessanter Beitrag zu dem Thema, wie ehemalige DDR-Industriezentren in der Neuzeit einen Wandel durchlaufen.

Die Slowakische Ingenieurkammer hielt einen Vortrag über den Einfluss der Jaguar-Werke auf die Entwicklung nachhaltiger Mobilität in der Stadt Nitra.

Der Beitrag der Tschechische Ingenieurkammer als Veranstalter waren mehrere Vorträge über die Umwandlung von Industriegebieten in Wohnbauflächen in Prag und Ostrava sowie über die Entwicklung der Stadt Pilsen unter dem Einfluss der Skoda-Werke.

Studenten der Fakultäten Stadttechnik



Blick in den Konferenzsaal

(Foto: Tschechische Ingenieurkammer)

tschechischer Hochschulen und Universitäten stellten Ihre Arbeiten zum Thema Stadt und Industrie aus.

Neben dem fachlichen Austausch stand wie immer auch der Kontakt zwischen den Kammern der verschiedenen Länder im Fokus der Konferenz. Ein reger Austausch fand wieder einmal zum Thema: auskömmliche Honorierung von Ingenieurleistungen statt, im Ergebnis dessen auch wieder die einhellige Forderung nach einer Europäischen Honorarord-

nung für Architekten und Ingenieure stand. Auch im nächsten Jahr soll wieder eine Konferenz Stadttechnik in Karlovy Vary stattfinden. Ich kann nur dazu aufrufen, einmal an der Veranstaltung teilzunehmen, sich auszutauschen und damit ggf. den fachlichen Horizont zu erweitern.

Dipl.-Ing. (TU) Karl-Heinz Bartl, Vizepräsident der Ingenieurkammer Thüringen

BIM / DIGITALISIERUNG

Auftaktveranstaltung Netzwerk „Digitales Planen, Bauen und Betreiben in Thüringen“ am Montag, den 7. November 2022 auf Schloss Ettersburg



Dipl.-Ing. Reinhard Jäckel, Vertretung des Ingenieurkammer Thüringen Mitglieds
Dipl.-Ing. Martin Deutschmann, beim Vortrag zur Einführung von BIM in TGA Büro.

(Foto: Architektenkammer Thüringen, Susann Weber)

Das Netzwerk, das sich zur Aufgabe gestellt hat, mit einer regelmäßigen Durchführung von Impulsveranstaltungen dazu beizutragen, die Orientierung in den digitalen Methoden der Planung, der Bauausführung und des Betriebens von Bauobjekten zu befördern, hat die Auftaktveranstaltung am 7. November 2022 ausgerichtet.

Nach der Begrüßung hat die Geschäftsführerin der Architektenkammer Thüringen, Frau Franziska Weise, das Netzwerk und seine Zielstellung kurz vorgestellt.

In den vier Fachvorträgen „Niederschwellige BIM-Implementierung im Planungsbüro.“ (Referent: Jochen-Torsten Brecht, Hartung & Ludwig Architektur- und Planungsgesellschaft mbH), „Bunte Bildchen oder schwarze Zahlen? Mit BIM zum Projekterfolg.“ (Referent:

Jan Gebler, Implenia), „BIM-Weiterbildungsmöglichkeiten für das Handwerk“ (Referent: Jens Bille, Heinz-Biest-Institut für Handwerkstechnik) und „BIM-Implementierung im TGA-Büro.“ (Referent: Reinhard Jäckel, HKL Ingenieurgesellschaft mbH) wurde sich dem Thema ausführlich gewidmet. Selbstverständlich bestand angemessen Zeit, um Fragen zu stellen und diese von den Referenten beantworten zu lassen.

Folgeveranstaltungen sind bereits terminiert. Am 19. Januar 2023 soll sich den Themen BIM und Honorar, Bauherrnvorrechte sowie Verwendung von Geobasisdaten gewidmet werden. In der Veranstaltung am 20. April 2022 ist eine Befassung mit den Herausforderungen der Modellierung und der Beauftragung digitaler Leistungen vorgesehen.

Ingenieurkammer Thüringen



BERUFSSTÄNDIGES

Tag der Freien Berufe (LFB)

Auch bei den Freien Berufen ist der Trend, sich in den wenigen großen Städten in Thüringen niederzulassen, unübersehbar. Ein Teufelskreis, da sich hierdurch die Versorgung und damit auch die Attraktivität des ländlichen Raums immer weiter zu verschlechtern drohen.

Dieses Themas hatte sich der LFB Landesverband der Freien Berufe Thüringen e. V. angenommen, um am 19. Oktober 2022 im COMCENTER Brühl, Mainzerhofstraße 10 in Erfurt, eine Diskussion hierzu zwischen Vertreterinnen und Vertretern freiberuflicher Selbstverwaltungen sowie Akteurinnen und Akteuren aus Wissenschaft und Politik in Gang zu bringen.

Die Konferenz sollte keine fertigen Antworten geben bzw. Lösungen aufzeigen, sondern vor allem einen ersten Erfahrungsaustausch zu aktuellen Problemen und Lösungsansätzen ermöglichen. Dieses Ziel wurde durch hochinteressante Fachvorträge zu den Themen Digitale Gesundheitsversorgung, Fachkräftegewinnung und die Vorstellung privater Initiativen erreicht. Die sich hieran anschließende Podiumsdiskussion, an der sich auch der Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Torsten Weil, beteiligte, stärkten die Erkenntnis, dass die durchaus vielversprechenden Lösungsansätze und Pilotprojekte der Nachschärfung bedürfen, um der Spezifik freiberuflicher



Podiumsdiskussion mit der Präsidentin des LFB Thüringen e. V., und Vorstandsmitglied der IKTTh Dipl.-Geol. S. Reyer-Rohde, Staatssekretär Torsten Weil (TMIL), Moderatorin H. I. Eisner, Univ.-Prof. Dr. med. O. Guntinas-Lichius, FSU Jena, RA J.-H. Kestel, Präsident der Rechtsanwaltskammer Thüringen (v. l. n. r.)
(Foto: LFB Thüringen e. V.)

Dienstleistungen gerechter zu werden. Die Attraktivität des ländlichen Raums und ein für freiberufliche Dienstleistungen gedeihliches Umfeld sind zwei Seiten ein und derselben Medaille. Da komplexe und sich wechselseitig beeinflussende Prozesse vorliegen, ist auch das gemeinsame Handeln der Freien Berufe gefordert, um mittelfristig Lösungen im Interesse aller Beteiligten erzielen zu können – nicht zuletzt im Sinne der Verbraucherinnen und Verbraucher.

Der Landesverband Thüringen bleibt am Ball: ob bei den zur guten Tradition gewordenen Gesprächen mit den Fraktionen aller demokratischen Parteien im Thüringer Landtag, bei Anhörungen

zur Entbürokratisierung der öffentlichen Verwaltung oder Konferenzen wie dem Tag der Freien Berufe: wir bringen Akteure zueinander, um gemeinsam Lösungen und Auswege aus der Krise zu finden.

Den Kurzbericht und einige Bilder der Veranstaltung finden Sie unter <http://www.lfb-thueringen.de/freiberufler/tag-der-fb-am-19-10-2022-erfurt/> (Bildautor: LFB Thüringen e.V.). Weitere Bilder stehen zum Download bereit unter <http://gofile.me/6KZhe/ZERPg1ASa> (Bildautor: LEG).

LFB Landesverband der Freien Berufe Thüringen e. V.

IM GESPRÄCH

Landesverband der Freien Berufe Thüringen e. V.: Gespräche mit Abgeordneten des Thüringer Landtages

Der LFB Landesverband Thüringen hat auch 2022 mit Abgeordneten aller demokratischen Parteien im Thüringer Landtag Gespräche geführt, um sich über aktuelle Fragen auszutauschen.

Die Gespräche starteten am 30. August 2022 mit Frau Babett Pfefferlein und Frau Gabriele Sondermann (Fraktion Bündnis 90/die Grünen), und wurden am 7. September 2022 mit Frau Lena Saniye Güngör (Fraktion Die Linke) sowie den Vertretern der Gruppe der Abgeordneten der FDP im Thüringer Landtag, Herrn Dirk Bergner,

Frau Franziska Baum und Herr Dr. Stefan Pilz fortgesetzt. Einen Bericht finden Sie in unserer Länderbeilage des Deutschen Ingenieurblatts von Oktober 2022.

Am 23. September 2022 trafen sich die Abgesandten des LFB mit dem Vorsitzenden der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag Prof. Mario Voigt, dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden, Gesundheits- und Pflegepolitischen Sprecher und Sprecher für den Verfassungsausschuss Christoph Zippel sowie dem Wirtschaftspolitischen Sprecher,

Sprecher für Handwerk und Mittelstand, Martin Henkel.

Das letzte Gespräch fand am 12. Oktober 2022 mit dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Lutz Liebscher (SPD) und Herrn Nici Gorff, Referent der SPD-Fraktion für Forschung, Wissenschaft und Hochschule statt.

Der LFB Thüringen e. V. wurde dabei durch seine Präsidentin, Frau Dipl.-Geol. Sylvia Reyer-Rohde, und dem geschäftsführend tätigem Rechtsanwalt Dr. Rein-



hard Werner vertreten. Frau Reyer-Rohde vertrat als Mitglied des Vorstands der Thüringer Ingenieurkammer zugleich die Interessen ihrer Berufsgruppe, ebenso die Herren Dipl.-Ing. Thomas Haustein, Vorsitzender des Arbeitskreises Wettbewerb und Vergabe und Dipl.-Ing. Karl-Heinz Bartl, Vizepräsident der Ingenieurkammer Thüringen.

Die Interessen der Apotheker vertreten Frau Apothekerin Andrea Kern aus Suhl für die Landesapothekerkammer Thüringen und der Vorsitzende der Thüringer Apothekerverbandes, Herr Apotheker Stefan Fink. Die Thüringer Zahnärzteschaft wurde durch den Kammerpräsidenten, Dr. Christian Junge, und Herr Dr. Karl-Friedrich Rommel, Vorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Thüringen, vertreten.

In allen Gesprächen ging es um aktuelle Probleme der Freien Berufe, insbesondere um wirtschafts- und sozialpolitische

Fragen, um die Fachkräftesicherung und die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit vor allem kleinerer und mittlerer freiberuflicher Unternehmen unter den absehbar immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen.

Die Ingenieurkammer Thüringen brachte vor allem die Probleme zur Sprache, die sich infolge des EuGH-Urteils vom 4. Juli 2019 und dem hierdurch bedingten Wegfall der Verbindlichkeit der Mindestsätze der HOAI ergeben: wie bereits befürchtet tritt zunehmend der Preiswettbewerb an die Stelle des Wettbewerbs um die beste Qualität. Eine Möglichkeit, diese auch für die Auftraggeber negative Entwicklung abzumildern, könnte nach dortiger Auffassung darin bestehen, das Vergaberecht dahingehend zu ändern, dass in den Ausschreibungen grundsätzlich die an die Stelle der bisherigen Mindestsätze getretenen Basishonorarsätze als Untergrenze für die sogenannte Auskömlichkeit der Angebote zu gelten hätten, wobei dem

Bieter der Beweis dafür vorbehalten bliebe, dass sein etwa den Basishonorarsatz unterschreitendes Angebot gleichwohl noch auskömmlich sei.

Ein weiterer Weg könnte die Erhöhung der Transparenz der Angebote und der Vergabeentscheidung (Zuschläge) sein. Aufgrund der damit erleichterten Bieterstreitigkeiten dürfte so dem Anreiz entgegengewirkt werden, Dumpingpreise anzubieten oder hiervon Gebrauch zu machen.

Bemerkenswert ist das große Interesse der Politiker an den zur Sprache gebrachten Themen. So wird der Dialog durch den Austausch von Dokumenten zu den angesprochenen Themen auch über die Gespräche hinaus gegenwärtig fortgesetzt, so dass sich einmal mehr bestätigt, dass auch der Netzwerkaspekt dieser Gespräche nicht zu unterschätzen ist.

LFB Landesverband der Freien Berufe Thüringen e. V.

VERANSTALTUNG

Thüringer Bautag – Klima und Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette Bau

Materialknappheit, Lieferengpässe, Preisschock – die Bauwirtschaft steht vor immensen Herausforderungen. Was braucht es für eine nachhaltige Rohstoffstrategie? Können alte Materialbestände aus Häusern, Straßen und Brücken potentielle Quellen für Sekundärrohstoffe werden und wie können diese nachhaltige Verwendung finden?

Über Möglichkeiten Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit von und mit Roh- und Baustoffen auch aus Recyclingwerkstoffen sicherzustellen, informierten sich über 250 Teilnehmer anlässlich des 3. Thüringer Bautages am 4. November 2022 in der Messe Erfurt. Gemeinsam

organisiert vom Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e. V., dem Verband baugewerblicher Unternehmer e. V, der Architektenkammer Thüringen und der Ingenieurkammer Thüringen erfolgte in der Veranstaltung ein reger Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Bauwirtschaft, Wissenschaft und Politik. Nach einer einleitenden Podiumsdiskussion mit Herrn Dipl.-Ing. Steffen Könnicke (Vorstandsvorsitzender Landesgruppe Thüringen im Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e. V.), Herrn Dr.-Ing. Hans-Gerd Schmidt (Präsident der Architektenkammer Thüringen) und Herrn Dipl.-Ing. Elmar Dräger (Präsident

Thüringer Landesregierung vor.

Es folgten themenvertiefende Fachvorträge von Herrn Prof. Dr.-Ing. habil. Thomas Lützkendorf, vom Karlsruher Institut für Technologie, Lehrstuhl Ökonomie und Ökologie des Wohnungsbaus, Frau Katrin Mees vom Zentralverband des deutschen Baugewerbes e. V., Frau Prof. Dr.-Ing. Architektin Anja Rosen von der Bergischen Universität Wuppertal, Lehrstuhl Baukonstruktion und Entwurf sowie Herrn Prof. Dr. Mark von Wietersheim Rechtsanwalt, Autor, Honorarprofessor Bau- und Vergaberecht Hochschule Osnabrück.

Im Ergebnis dieser hochinteressanten Veranstaltung waren sich Veranstalter, Teilnehmer und Referenten einig, dass es noch intensiver gemeinsamer Anstrengungen aller Seiten der Wertschöpfungskette Bau, u. a. bestehend aus Herstellern, Bauherren, Planern, Bauingenieuren, Architekten und der Bauwirtschaft, bedarf, um die Ziele Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Schutz zukünftiger Generationen auch in der material- und energintensiven Baubranche zu erreichen.

*Rechtsanwalt Ingo Weber
(Bauindustrieverband Hessen-Thüringen, Landesgruppe Thüringen, Geschäftsführer VBU Thüringen e. V.)*



Dr. Peter Krause, Dr.-Ing. Hans-Gerd Schmidt, Dipl.-Ing. Elmar Dräger, Dipl.-Ing. Steffen Könnicke bei der Podiumsdiskussion „Klima und Nachhaltigkeit - wo sieht sich die Wertschöpfungskette Bau.“



Satzung zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 vom 21. Oktober 2022

Die Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Thüringen (nachfolgend: Ingenieurkammer) hat aufgrund des § 24 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 i.V.m. § 36 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 des Thüringer Architekten- und Ingenieurkammergesetzes (ThürAIKG) vom 14. Dezember 2016 (GVBl. S. 529), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2020 (GVBl. 365) in ihrer Sitzung am 20. Oktober 2022 folgende Satzung zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 beschlossen:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird für das Wirtschaftsjahr 2023 wie folgt festgesetzt:

1. Summe der Erträge	631.360 EUR
2. Summe der Aufwendungen.....	703.725 EUR
3. Saldo (Jahresfehlbetrag)	-72.365 EUR
4. Entnahme aus Rücklagen.....	72.365 EUR
5. Zuführung zu Rücklagen.....	0 EUR

§ 2 Rücklagen

Die Höhe der Rücklagen wird für das Wirtschaftsjahr 2023 wie folgt festgesetzt:

1. Kassenverstärkungsrücklage	204.000 EUR
2. Ausgleichsrücklage	24.000 EUR
3. Sonderrücklagen	60.000 EUR

§ 3 Kredite

Ermächtigungen zur Aufnahme von Krediten werden nicht festgesetzt.

§ 4 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 5 Deckungsfähigkeit

Alle Aufwandsansätze des Wirtschaftsplans sind gegenseitig deckungsfähig.

§ 6 Inkrafttreten

Die Satzung zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 tritt am 01.01.2023 in Kraft.

Erfurt, den 21.10.2022

gez. *Dipl.-Ing. Elmar Dräger*
Präsident Ingenieurkammer Thüringen

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren unseren Mitgliedern und wünschen alles Gute! (12/2022)

50. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Mike Schulze-Merten

60. Geburtstag

Dipl.-Ing. Rainer Kuklinski
Dipl.-Ing. Lutz Schaller
Dipl.-Ing. Egbert Gebauer
Dipl.-Ing. Uwe Eberhard
Dipl.-Ing. Falko Dathe

65. Geburtstag

Dipl.-Ing. Raimund Mühr

66. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Christine Draheim
Dipl.-Ing. (FH) Christine Seese
Dipl.-Ing. (FH) Albrecht Klopff
Dipl.-Ing. Ulf Nentwig

67. Geburtstag

Dipl.-Ing. Ralf Bathke
Dipl.-Ing. Thomas Wanderer
Dipl.-Ing. Erhard Arnhold
Dr. oec. Uwe Möller

68. Geburtstag

Dipl.-Ing. Peter Scharch

69. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Edgar Klingebiel

70. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Jörg Klemp
Dipl.-Ing. Peter Payer
Dipl.-Ing. (FH) Harald Limpert

72. Geburtstag

Dipl.-Ing. Heide Lochner
Dipl.-Ing. Ulrich Wolf

74. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Peter Gemmer

77. Geburtstag

Dipl.-Ing. Bernd Wagner

86. Geburtstag

Dr.-Ing. Willi Wille



**Wir wünschen Ihnen
ruhige Festtage und
einen guten Start
ins Jahr 2023.**

Die Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Thüringen ist
vom 23. Dezember 2022 bis einschließlich 2. Januar 2023
geschlossen.



WEITERBILDUNGSANGEBOT DER INGENIEURKAMMER THÜRINGEN

Anmeldung und Informationen:

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg
gGmbH, Frau Kirchner-Schmidt,
Am Schloss 1, 99439 Ettersburg

Tel. 0 36 43 / 7 42 84 15,
Fax 0 36 43 / 7 42 84 19,
kirchner-schmidt@bauhausakademie.de,
www.bauhausakademie.de

Reihenfolge der Entgeltangaben:

- 1 = Mitglieder der IKT
- 2 = Mitglieder der AKT; Mitglieder anderer Architekten- oder Ingenieurkammern der BRD; Mitglieder des BVS; Mitglieder des VBI-LV Thüringen; Angestellte im öffentlichen Dienst (nur für Tagungen)
- 3 = Angestellte von Mitgliedern der AKT, der IKT, des VBI-LV Thüringen oder des LVS Thüringen; ö.b.u.v. Sachverständige; Angestellte von Mitgliedsunternehmen des BIV Hessen-Thüringen; Angestellte im öffentlichen Dienst; Rechtsanwälte
- 4 = Gäste

Bei Buchung einer Einzelveranstaltung bis zu 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn gewähren wir einen Frühbucherrabatt von 10 % auf alle regulären Entgelte.

Weiterbildendes Studium

Berufsbegleitendes Zertifikatsstudium an der Bauhaus-Universität Weimar mit dem Abschluss als:

Fachingenieur/in oder Fachbauleiter/in für Straßenbau

13.01.2023 bis 23.06.2023

160 Fortbildungsstunden (18 ECTS) / 20 Präsenztage / Abschlussarbeit / Verteidigung

Entgelt: 4.500 / 4.500 / 4.500 / 4.500 € zzgl. 44,40 € Semesterbeitrag (kein Frühbucherrabatt möglich)

Mehr Informationen und Anmeldung: www.wba-weimar.de



Weiterbildungsveranstaltungen der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg

Termin	Zeit / Uhr	Ort	Thema + Referent/in	FS*	Reguläres Entgelt in €
31.01.2023	09:00 – 17:00	Ettersburg + online	Tagung: 18. Thüringer Brandschutz-Werkstatt	8	180 / 190 / 220 / 250
01.02.2023	09:00 – 12:15	online	Bauen im Bestand – Besonderheiten aus technischer und rechtlicher Sicht Modul 4: Dichtheit und Dach Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Gänßmantel, Rechtsanwältin Elke Schmitz	4	90 / 100 / 120 / 135
03.02.2023	09:00 – 16:30	Ettersburg	Projekttag: Mitarbeiterführung im Architektur- und Planungsbüro Bernd Sehnert	8	200 / 210 / 240 / 270
06.02.2023	09:00 – 16:30	Ettersburg + online	Schadstoffe und Risikostoffe im Gebäude Architekt Dipl.-Ing. Holger König	8	180 / 190 / 220 / 250
07.02.2023	09:00 – 17:00	online	Projektleitung und Projektsteuerung Architekt Univ.-Prof. (em.) Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfdietrich Kalusche	8	140 / 150 / 180 / 210
08.02.2023	09:00 – 12:15	online	Bauen im Bestand – Besonderheiten aus technischer und rechtlicher Sicht Modul 5: Feuchterisiken und Luftwechsel Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Gänßmantel, Rechtsanwältin Elke Schmitz	4	90 / 100 / 120 / 135
09.02.2023	09:00 – 16:30	Ettersburg	Nachhaltige Energiekonzepte - kluge Gebäudehüllen erfordern weniger Technik (Low-Tech-Bauweise) Dipl. Architektin ETH Andrea Georgi-Tomas	8	180 / 190 / 220 / 250
22.02.2023	09:00 – 12:15	online	Bauen im Bestand – Besonderheiten aus technischer und rechtlicher Sicht Modul 6: Risiko Risse Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Gänßmantel, Rechtsanwältin Elke Schmitz	4	90 / 100 / 120 / 135
23.02.2023	09:00 – 16:30	Ettersburg + online	Haftung des Architekten und Ingenieurs Rechtsanwalt Dirk Weber	8	180 / 190 / 220 / 250
24.02.2023	09:00 – 16:30	Ettersburg	Kreislaufgerecht bauen Prof. Dr.-Ing. Anja Rosen	8	180 / 190 / 220 / 250
27.02.2023	09:00 – 16:30	online	Fenster - Ein Überblick für Planer Dipl.-Phys. Michael Rossa, Dipl.-Ing. Torsten Voigt, Dipl.-Ing. Ingo Leuschner	8	160 / 170 / 200 / 230

* FS = anrechenbare Fortbildungsstunden

Bitte beachten Sie: Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen, eventuelle kurzfristige Programmänderungen sowie das aktuell gültige Hygienekonzept finden sie auf unserer Website: www.bauhausakademie.de

IMPRESSUM:

Herausgeber: Ingenieurkammer Thüringen,
Körperschaft öffentlichen Rechts
Gustav-Freytag-Straße 1,
99096 Erfurt

Internet: www.ikth.de
Mail: info@ikth.de
Fax: 03 61/2 28 73 - 50
Fon: 03 61/2 28 73 - 0
GF: Dr.-Ing. Rico P. Löbig

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

17.11.2022

Ihre Beiträge senden Sie bitte per E-Mail an f.hartung@ikth.de

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen die Auffassung der Autoren dar und nicht unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Es wird darauf hingewiesen, dass die inhaltliche und grammatikalische Gestaltung in der Verantwortung des jeweiligen Autors steht. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Das **DIB THÜRINGEN** ist offizielles Organ der Ingenieurkammer Thüringen und wird ihren Mitgliedern unentgeltlich zugesandt. Der Einzelbezug ist nach schriftlicher Bestellung gegen eine Schutzgebühr von 1,50 € zzgl. Porto möglich, soweit Exemplare vorrätig sind.